Sossenheimer Wochenblatt

Nr. 8 · 25. 2. 2021
59. Jahrgang

Herausgeber: Verlag Schwalbacher Zeitung Mathias Schlosser
Niederräder Straße 5 · 65824 Schwalbach · Tel. 06196 / 84 80 80
info@sossenheimer-wochenblatt.de

Sossenheimer Spitzen

Wo ist die große Linie?

von Mathias Schlosser

Der so genannten „Lockdown“ wird noch mindestens anderthalb Wochen andauern. Und das ist auch gut so, denn über Lockerungen zu diskutieren, während der Inzidenzwert gerade wieder ansteigt, ist ziemlich deplatziert. Und so toll ist eine Inzidenz zwischen 60 und 70 ja auch nicht. Vergessen wir nicht: Vor vier Monaten wurden Gegenden mit mehr als 50 praktisch als Katastrophengebiete betrachtet. Die Wahrnehmung auf die Pandemie ändert sich offenbar viel schneller als die Gefahr selbst.

Dass eine Verlängerung des „Lockdowns“ im Moment richtig ist, heißt aber natürlich noch lange nicht, dass alle Beschlüsse der Ministerpräsidentenund-kanzlerin-Runde zielführend sind. Abgesehen davon, dass das Gremium in der Verfassung gar nicht vorgesehen ist, fehlt nach wie vor eine Strategie, wie man langfristig mit dem Sars-Cov2-Virus leben kann, ohne alle paar Wochen die Wirtschaft lahmzulegen. Impfen allein wird da nicht reichen. Im rechthaberischen Gekreische der Länderchefs und -chefinnen geht es aber leider viel zu häufig um kurzfristige und kleinteilige Interessen als um die große Linie.

Dabei ist die Sache eigentlich ganz einfach: Mit einem kühlen Kopf und etwas Geduld werden wir alle auch noch ein paar Wochen länger durchhalten. Davon verdummen keine Kinder, davon werden keine Eltern wahnsinnig und davon gehen auch keine Friseure pleite.

Der Sossenheimer Kerbeburschen-Chef Michael Schneider (links) und seine Helfer brachten bereits im vergangenen Jahr das „Gerippte“ hinter dem neuen Bembel auf den Motivwagen. Damit machen sie jetzt Werbung für ganz Frankfurt. *Foto: Krüger*

Ein fahrbarer Bembel

Der neu gestaltete Umzugswagen der Kerbeburschen wartet auf den ersten Einsatz

Seit mehr als fünf Jahren sind die Sossenheimer Kerbeburschen sowohl lokal als auch regional unterwegs. „Wir fühlen uns der Tradition verpflichtet und möchten das Brauchtum der Kerb und des Apfelweins mit viel Spaß und Herzblut präsentieren. Quasi die spezielle `Kerbeburschen-DNA´ aus Sossenheim“, sagt Michael Schneider, der Vorsitzende des Vereins.

Längst seien es nicht mehr nur die Faschingsumzüge Eschborn, Frankfurt und Heddernheim, die von den Kerbeburschen angesteuert werden. „Wir erhalten jährlich mehrere Anfragen, in denen wir um Teilnahme an Festumzügen gebeten werden. Das liegt wohl an der großartigen Wagenkulisse und dem fahrenden Geripptem“, erklärt Michael Schneider.

2018, anlässlich des Jubiläums 800 Jahre Sossenheim, konnten sie als Botschafter Sossenheims erstmals auch überregional in Korbach am Hesesntag auf ihre besondere „DNA“ hinweisen. „Viel positives Feedback für unser tolles TV-Interview haben wir dafür erhalten, welches wir umgehend unserem Stadtoberhaupt weiterleiteten“, sagt das Kerbeburschen-Oberhaupt.

Die Sossenheimer Kerbeburschen nutzten die Chance und unterbreiteten Oberbürgermeister Peter Feldmann den Vorschlag, dass sie künftig ihren Wagen anlässlich des Landesfestes im Frankfurt Design schmücken und die etwas erweiterte „Frankfurter DNA“, flankiert von ihrer heimischen Garde des ersten Sossenheimer Karnevalsverein „Die Spritzer“ und gemeinsam mit der amtierenden Apfelweinkönigin, voller Herzblut im Umland präsentieren könnten. „Eine echte Win-Win-Situation“, meint Michael Schneider.

Einerseits spare die Stadtverwaltung erhebliche Kosten, anderseits repräsentieren die Kerbeburschen mit viel Spaß die städtischen Interessen, was sich auch in Form von Wachstum bei den Mitgliedern und Sponsoren abbildet. Das erarbeitete Konzept, welches in enger Abstimmung im Vorstand und mit Ehrenmitglied Peter Kullmann entworfen worden ist, überzeugte auf Anhieb das Stadtoberhaupt, sodass die Kerbeburschen damit betraut wurden, anlässlich der Hessentag-Umzüge ein neues Wagendesign zu fertigen. Neben abnehmbaren Platten im Frankfurter Altstadtdesign sieht das erarbeitete Konzept auch eine große „Bembelkulisse“ vor. Und so ist es wieder einmal dem Verein und Künstler Peter Kullmann gelungen, in Zusammenarbeit mit Claus Cromm, Manuel Tiedemann und Florian Höfler, ein echtes Vereinsjuwel zu schaffen.

Fortsetzung auf Seite 3

Neuer Leseclub

Die Stadtteilbibliothek und SOS-Kinderdorf Frankfurt planen gemeinsam mit der Stiftung Lesen einen Leseclub in Sossenheim.

Das Freizeitangebot richtet sich an Kinder zwischen sechs und zwölf Jahren. Sie sollen beim Lesenlernen unterstützt werden und einen gemütlichen Raum bekommen, der lesen ohne Druck und Lernstress mit viel Spaß verbindet. Außerdem unterstützt das Projekt ehrenamtliches Engagement im Stadtteil. So betreuen Ehrenamtliche den Leseclub und werden dafür von der Stiftung Lesen geschult.

Gerade wird ein Raum in der Stadtteilbibliothek am Kirchberg dafür eingerichtet. Dem ehrenamtlichen Engagement von Maler Öcal Tezgider ist es zu verdanken, dass der Raum wieder in neuem Glanz erstrahlt und die Kinder bald ihren Ort zum Chillen, Basteln, Spielen und Lesen haben. Sobald es wieder möglich ist, startet der Leseclub an zwei Nachmittagen in der Woche. **red**

Maler Öcal Tezgider streicht das Zimmer des zukünftigen Leseclubs in der Stadtteilbibliothek. *Foto: Stadtbücherei*

Weltgebetstag

Frauen aus dem südpazifischen Inselstaat Vanuatu laden am Freitag, 5. März, zu einem ökumenischen Weltgebetstags-Gottesdienst ein. Auch die Sossenheimer Kirchen machen mit.

Der Gottesdienst, der von Frauen aus dem Pazifikstaat gestaltet wurde, wandert über 24 Stunden lang um den Erdball. Über Konfessions- und Ländergrenzen hinweg engagieren sich christliche Frauen beim Weltgebetstag dafür, dass Frauen und Mädchen überall auf der Welt in Frieden, Gerechtigkeit und Würde leben können. Interessierte können sich in der Kirche der Evangelischen Regenbogengemeinde oder der St. Michaelskirche einen Umschlag mit Hinweisen und dem Gottesdienstheft zum diesjährigen Weltgebetstags-Land Vanuatu mitnehmen.

Ein Video mit Impulsen zum Gottesdienst wird auf der Homepage der Regenbogengemeinde unter www.regenbogengemeinde.de und der Homepage von St. Michael unter www.st-michael-frankfurt.de zu sehen sein. **red**

freecall
0800 / 7 45 53 65
Westerbach Apotheke
JOCHEN WIECHULA
Einfach, sicher und ohne doppelte Wege
ia.de (ihreapotheken.de)
Jetzt scannen & ausprobieren
Und so funktioniert´s in nur drei Schritten:
1. Scannen Sie den QR Code mit der Kamera funktion Ihres Smartphones oder wählen Sie die Westerbach-Apotheke auf ia.de aus.
2. Laden Sie Ihr Rezeptbild hoch und reservieren Sie sich weitere preisgünstige Produkte aus unserem Sortiment.
3. Wir informieren Sie kurzfristig sobald Ihre Vorbestellung abgeholt werden kann oder lassen Sie sich Ihre Arzneimittel einfach kostenlos nach Hause liefern.
Schauen Sie auch in unseren Shop
www.westerbach-apotheke-shop.de
Westerbachstraße 293 65936 Frankfurt/Main
info@westerbach-apotheke-shop.de www.westerbach-apotheke-shop.de
Tel.: 069 - 934 97 70 Fax: 069 - 934 97 74

Herr Daniel kauft
Pelze aller Art, Nähmaschinen, Silberbestecke, Schreibmaschinen, Puppen, Krüge, Bilder, Perücken, Alt- und Bruchgold, Gardinen, Porzellan, Uhren, Möbel, Bleikristall, Teppiche, Ferngläser, Orden, Zinn, Münzen, Perlen, Leder- und Krokotaschen, Eisenbahnen, Kleiner, Messing, Gobelinbilder, komplette Nachlässe und Haushaltsauflösungen.
Kostenlose Beratung und Anfahrt sowie Werteinschätzung. Zahle Höchstpreise! Barabwicklung.
Täglich von Mo. bis So. von 7.30 Uhr bis 21 Uhr erreichbar.
Tel. 069/46095562

Netzwerk pflegeBegleitung
Wir hören pflegenden Angehörigen zu, suchen gemeinsam nach Entlastung und bieten Unterstützung! Kontaktieren Sie uns!
pflegeBegleiter-Initiative Frankfurt
Telefon: 069 / 78 09 80 • Mobil: 0176 / 75 45 61 91
E-Mail: pflegebegleiter@frankfurter-verband.de
pflegeBegleiter-Infoladen in Bockenheim
Friesengasse 7 • 60487 Frankfurt am Main
Information und Begleitung in verschiedenen Sprachen.

Jetzt Briefwahl beantragen.
Fragen? 069 - 26 40 34 81
Am 14. März CDU

Leserbriefe

Der Spielplatz in den Sulzbachwiesen liegt dicht an den dahinter liegenden Häusern, aus denen es Klagen über den Lärm gibt. *Foto: Krüger*

„Kinderlärm ist zumutbar“

Natürlich geht es nicht immer leise zu, wenn viele Kinder spielen. Besonders im Sommer, wenn alle Kinder draußen sind und die Fenster in den Wohnungen geöffnet sind. Einigen Nachbarn geht der Lärm von draußen dann manchmal auf die Nerven.

Das ist aber kein Grund, die Kinder zu verjagen, oder gar Lärmschutzwände aufzustellen. Denn dass Kinder beim Spielen Lärm machen, ist „... grundsätzlich allen anderen Menschen zumutbar“, hat das Oberverwaltungsgericht Münster festgestellt. Und weiter heißt es: „Wer Kinderlärm als lästig empfindet, hat selbst eine falsche Einstellung zu Kindern...“.

Warum freuen wir uns nicht einfach alle, wenn die Kinder Spaß haben können?

Manuel Thiedemann, Sossenheim

Zum Leserbrief „Im Wahlkampf kommen die Dinge in Bewegung“ in der Ausgabe vom 11. Februar erreichten die Redaktion nachfolgende Leserbriefe. Leserbriefe geben ausschließlich die Meinung ihrer Verfasser wieder. Die Redaktion behält sich Kürzungen vor. Wenn auch Sie einen Leserbrief veröffentlichen möchten, senden Sie ihn unter Angabe Ihrer vollständigen Adresse und einer Rückruf-Telefonnummer (beides nicht zur Veröffentlichung) an info@sossenheimer-wochenblatt.de.

„Kinderlärm ist kein Lärm“

Ich habe den Leserbrief von Herrn Bunge in der letzten Ausgabe gelesen und muss als junge Mutter ehrlich sagen, dass ich es einfach unbegreiflich finde, wie man dieses Vorhaben unterstützen kann. Besonders in der jetzigen Zeit bin ich mit zwei kleinen Kindern dankbar, dass wir in Sossenheim so schöne Spielplätze haben; besonders der Spielplatz in den Sulzbachwiesen, da dieser sich mit einem Spaziergang am Sulzbach bei schönem Wetter verbinden lässt.

Lachende und spielende Kinder sind für die meisten Menschen etwas Erfreuliches und kein Störfaktor. Ich frage mich, ob die Unterstützer dieses Vorhabens keine Kinder haben oder einfach vergessen haben, wie es ist, kleine Kinder zu haben. Der Lärmschutz – welcher Art auch immer – vermittelt an einem Kinderspielplatz einfach etwas Falsches; nämlich dass spielende Kinder hier nicht erwünscht sind. Ich bin der CDU daher dankbar, dass sie dieses Vorhaben bisher zum Wohle der Kinder und Eltern nicht unterstützt.

Melanie Giliberto, Sossenheim

„Lärmschutz zum Wohle Einzelner?“

Dem Leserbrief, welcher in der letzten Ausgabe veröffentlicht wurde, stehe ich sehr kritisch entgegen. Ich frage mich, ob das Wohle einzelner Anwohner wichtiger ist als das Wohle der Mehrheit der Nutzer des Spielplatzes und der Parkanlage Sulzbachwiesen. Eine Lärmschutzwand, wie auch immer diese aussehen soll, zeigt nicht nur, dass spielende Kinder auf einem Kinderspielplatz unerwünscht sind, was für mich jeglicher Logik entbehrt, sondern bietet auch ein erhebliches Sicherheitsrisiko insbesondere für Spaziergänger in der Parkanlage. Als Frau alleine im Dunkeln durch einen Park zu laufen, vermittelt schon jetzt kein besonderes Sicherheitsgefühl. Eine Wand, die gleichzeitig die Sicht der Anwohner auf den beleuchteten Weg zu den Wohnsiedlungen versperrt, wird dieses Gefühl nicht gerade stärken.

Weiterhin fördert eben diese Lärmschutzwand den nächtlichen Lärm durch Jugendliche, die sich eben diesen Schutz vor den Augen der Anwohner zum Vorteil machen. Dies kann nicht im Interesse der Anwohner sein. Ich bin dankbar, dass ich einmal die Möglichkeit haben werde, mit meinen Kindern an sonnigen Tagen nicht weit entfernt zu einem so tollen Spielplatz zu gehen, der mitten in der schönen Parkanlage Sulzbachwiesen und nicht weit von der Schule liegt, auf die meine Kinder wohl einmal gehen werden. Ich möchte meinen Kindern nicht erklären müssen, warum der Spielplatz nicht so lichtdurchflutet ist, wie er sein könnte oder warum dies der einzige Spielplatz mit einer Lärmschutzwand ist.

Der Leser, der mit diesem Leserbrief einfach nur Druck auf eine Partei ausüben möchte, nur weil diese seinen Willen nicht unterstützt, kann dies ja dann übernehmen. Ich für meinen Teil finde, dass die CDU das Richtige tut, indem sie das Vorhaben nicht unterstützt, da es meines Erachtens nicht dem Wohl der Sossenheimer Gemeinschaft zu Gute kommt.

Katharina Reichwein, Sossenheim

Aus unserem Leben bist du gegangen,
in unseren Gedanken lebst du weiter.

Wir nehmen nach kurzer, schwerer Krankheit Abschied von

Theresia Weis

* 27.10.1937 † 15.2.2021

Wir werden dich vermissen.

Birgit und Angelo Sferrazza
Rainer und Silke Weis
sowie die Enkel und Urenkel
Harald und Merle,
Nicole mit Tristan, Matteo und Emilia

Die Trauerfeier fand im Familienkreis statt.

Ich trauere um meinen Bruder

Peter Berger

* 11.2.1950 † 17.2.2021

Du wirst uns fehlen.

Roland

Frankfurt am Main-Sossenheim, im Februar 2021

Aus den Kirchengemeinden

Kirchennachrichten für die Zeit vom 26. Februar bis 11. März 2021

Evangelische Regenbogengemeinde

Aufgrund der Corona-Situation finden bis auf Weiteres keine Veranstaltungen und Gottesdienste in der Regenbogengemeinde statt. Die Kirche ist jedoch täglich zwischen 10.00 Uhr und 18.00 Uhr zum individuellen Gebet und zum Innehalten geöffnet.

Auf unserer Homepage www.regenbogengemeinde.de finden Sie aktuelle Information und verschiedene Videos aus der Gemeinde. Dort sind auch alle „Wohnzimmer-Gottesdienste“ als Video verfügbar. Auf der Seite haben Sie auch die Möglichkeit, sich für den Email-Newsletter der Gemeinde anzumelden.

Falls Sie sich ein Telefongespräch oder einen Besuch von Pfarrerin Eisenberg wünschen, erreichen Sie diese unter 069/34826992 oder unter 0151/26778180. Auch per Email erreichen Sie uns unter regenbogengemeinde.frankfurt@ekhn.de oder charlotte.eisenberg@regenbogengemeinde.de

Katholische Gemeinde St. Michael-Sossenheim

der Pfarrei St. Margareta

Alle Gottesdienste finden unter Vorbehalt statt.

Bitte beachten Sie die Aushänge und die Homepage der Pfarrei St. Margareta.

Für die Gottesdienste am Samstag und Sonntag ist eine Anmeldung erforderlich: Telefon 069/343131 oder Homepage: www.margareta-frankfurt.de/Gottesdienste Anmeldung

Samstag, 27.02.
kein Präsenzgottesdienst

Sonntag, 28.02.
11.00 Uhr Eucharistiefeier (Kirche)

Dienstag, 02.03.
10.00 Uhr Hilfenetz; Andrea Seichter, tel. erreichbar: 0151/58045648

Mittwoch, 03.03.
19.00 Uhr Eucharistiefeier, anschließend Rosenkranzgebet (Kirche)

Donnerstag, 04.03.
13.00 Uhr – 14.00 Uhr Hilfenetz; Markus Haas, tel. erreichbar: 0177/3088782

Freitag, 05.03.
Ökumenischer Weltgebetstag – Wegen der Corona-Pandemie leider kein Präsenzgottesdienst. Sie können sich in der Kirche der Regenbogengemeinde oder der St. Michaelskirche einen **Umschlag** mit Hinweisen zum Weltgebetstagsland Vanuatu und einem Gottesdienstheft mitnehmen. Die Kirche der Evangelischen Regenbogengemeinde, Siegener Straße, ist für Sie am **5. März 2021 bis 19.00 Uhr geöffnet**.

Sie haben die Möglichkeit bei der Musik des Weltgebetstages und dem Gottesdienstheft eine eigene Gebetszeit zu gestalten. Ein **Video** mit Impulsen zum Gottesdienst wird auf den **Homepages** der Regenbogengemeinde und St. Michael zu sehen sein:
http://www.regenbogengemeinde.de
http://www.st-michael-sossenheim.de

Der Sender **Bibel TV** (https://www.bibeltv.de/Empfang) unter www.weltgebetstag.de überträgt einen **Weltgebetstagsgottesdienst** um 19.00 Uhr.

Sonntag, 07.03.
09.15 Uhr Eucharistiefeier (Kirche)

Dienstag, 09.03.
10.00 Uhr – 11.00 Uhr Hilfenetz; Andrea Seichter, tel. erreichbar: 0151/58045648

Mittwoch, 10.03.
09.00 Uhr Eucharistiefeier, anschließend Rosenkranzgebet (Kirche) – unter Vorbehalt

Donnerstag, 11.03.
13.00 Uhr – 14.00 Uhr Hilfenetz; Markus Haas, tel. erreichbar: 0177/3088782
17.00 Uhr Weggottesdiensttreffen der Erstkommunionkinder (Kirche)

Geburtstag, Jubiläum, Hochzeit, Todesfall

... mit einer Familienanzeige informieren Sie alle Sossenheimer schnell und preiswert und vergessen mit Sicherheit niemanden.

Sossenheimer Wochenblatt

PIETÄT BOLLIN

Erd- und Feuerbestattung, Überführung und Erledigung der Formalitäten

Frankfurt-Sossenheim Tel. 341925 Schaumburger Straße 16

GRABMALE
Steinmetz- und Bildhauerarbeiten
Dirk Pyka
Bad Soden-
NEUENHAIN
Hauptstr. 21 · Tel. 06196/21549
www.steinmetz-pyka.de

Telefonische Anzeigenannahme: 06196/848080

Die Partnerschaft geht weiter

Auto-Klein bleibt Kerbeburschen-Sponsor

Die Sossenheimer Kerbeburschen und das Autohaus Klein gehen gemeinsam in die Zukunft. Acht Jahre dauert die Partnerschaft zwischen dem Verein und dem Sossenheimer Autohaus inzwischen an.

Auto-Klein bleibt damit Hauptpartner der Kerbeburschen. Mit der Vertragsverlängerung wird die Partnerschaft zudem inhaltlich ausgebaut. Strategische Schwerpunkte für die Zukunft sind dabei laut einer Pressemitteilung die „Elektrifizierung und innovatives Marketing“. Aus diesem Grund wurde unter anderem vereinbart, dass die Sossenheimer Kerbeburschen zukünftig einen rein elektrischen ID.3 von Volkswagen im Kerbeburschen-Design erhalten.

Vorsitzender Michael Schneider sagt: „Ich freue mich sehr über die Vertragsverlängerung. Die Kerbeburschen und Auto-Klein arbeiten vertrauensvoll, seriös und zum Vorteil beider Partner zusammen. Es ist eine tolle Sache, dass wir gemeinsam jetzt als einer der ersten Vereine in der Region elektrisch unterwegs sind.“

Auch Helmut Schüle, Geschäftsführer von Auto-Klein, freut sich sehr über die Verlängerung der Partnerschaft: „Die Sossenheimer Kerbeburschen verkörpern unsere Firmenphilosophie mit Innovation und Tradition in die Zukunft wie kaum jemand anderes.“

Darüber hinaus wurden auch die bestehenden Sponsoringverträge mit der Frankfurter Volksbank und dem Kanalreinigungs- und Entsorgungsunternehmen Schaupp verlängert. Die beiden Unternehmen bleiben den Kerbeburschen weiter als „Platin Partner“ erhalten. Michael Schneider lässt dies positiv in die Zukunft blicken: „Gerade in dieser schwierigen Zeit ist es für uns ein wichtiger Schritt und ein Zeichen großer Wertschätzung das sowohl der Haupt- als auch die beiden `Platin Partner´ an Bord bleiben.“ **red**

Ein fahrbarer Bembel

Fortsetzung von Seite 1

„Den Hauptteil der Arbeiten hatten wir bereits vor der Pandemie erledigt, sodass während der Lockdown-Phase Pandemie-gerecht die künstlerische Gestaltung des Wagens durch den Künstler vorgenommen worden ist“, berichtet Michael Schneider. Die Kerbeburschen seien schon öfter gefragt worden, ob das der größte fahrende Bembel der Welt ist. „Eine Antwort darauf geben können wir jedoch nicht. Ich bin mir aber ziemlich sicher, dass es das größte Duett aus Glas und Bembel ist, das fahrbereit existiert. Allein deshalb würden wir uns sehr freuen, den Wagen so bald als möglich, spätestens aber im nächsten Jahr wieder einsetzen zu können“, meint der Chef der Sossenheimer Kerbeburschen. **mk**

Kleinanzeigen

Kettler Astra Rad-Hometrainer,weiß, mit Pulsamether Fitness zu verkaufen EUR 300,–. Tel. **069 / 306638**

Verkaufe **Pelzmantel, Fernglas, Bierkrüge, Fotoapparate, Fußballbilder, Musik-CDs,** eine **Schleifmaschine** und vies mehr. Tel. **01522 / 9790244**

Aus Haushaltsauflösung an Selbstabholer zu verschenken: Schrankkombination aus Einzelelementen, insg. 290cm breit (Vitrine mit Beleuchtung), Eckbank 195 x 145cm, 2 Stühle und Tisch 80 x 120cm (ausziehbar). Tel. **0152/31731208**

Langsam nimmt der neue Kreisverkehr an der ehemaligen Kreuzung von Kurmainzer Straße, Dunantring und Sossenheimer Weg Formen an. In etwa einem Jahr soll alles fertig sein. *Foto: Krüger*

Sprechstunde im Internet

Das Team des Begegnungszentrums in der Toni-Sender-Straße 29 ist auch weiterhin für die älteren Bürgerinnen und Bürger da und steht für Fragen oder einen netten Plausch zur Verfügung.

Darüber hinaus bieten das Begegnungszentrum ab sofort eine kostenlose, telefonische Internet-Sprechstunde zu den Themen Internet, PC, Tablet und Smartphone an. Das Team hilft bei Fragen und Problemen mit den neuen Medien. Die Sprechstunde ist immer donnerstags von 14 bis 16 Uhr oder nach Vereinbarung. Das Begegnungszentrum Sossenheim ist unter der Telefonnummer 069/346894 erreichbar. **red**

Die Mittelinsel mitgestalten

SPD will Gestaltungswettbewerb mit Sossenheimer Bürgern

Die SPD im Ortsbeirat 6 will die Bevölkerung bei der Gestaltung der Mittelinsel des neuen Kreisverkehrs an der Kreuzung Kurmainzer Straße, Sossenheimer Weg und Dunantring beteiligen.

„Denkbar ist ein Wettbewerb zur Gestaltung der Mittelinsel, an dem beispielsweise Sossenheimer Kindereinrichtungen teilnehmen“, erläuterte Klaus Moos, SPD-Ortsbeiratsmitglied und Initiator eines entsprechenden Antrags an den Ortsbeirat 6, den Vorschlag. Das Ergebnis der Gestaltungsvorschläge sollte dann im Magistrat beurteilt werden. Eine Sossenheimer Jury aus Vereinsvertretern und interessierten Bürgerinnen und Bürgern sollte den Siegerentwurf auswählen, heißt es in dem Antrag. Die SPD schlägt außerdem vor, dass der Ortsbeirat aus seinem Budget 1.000 Euro für die Prämierung des Siegerentwurfes zur Verfügung stellt.

Aus Sicht der SPD sollte der Wettbewerb zeitnah erfolgen, damit die Planung und Umsetzung für die Begrünung der Mittelinsel des Kreisels rechtzeitig fertig ist.

Der Kreisverkehr mit einem Durchmesser von 30 Metern und einer begrünten Mitte soll im zweiten Quartal 2022 fertiggestellt sein. Fahrbahnen, Radund Gehwege der Straßen im Umfeld des Kreisels werden erneuert, Überwege werden barrierefrei, genauso die Bushaltestellen. Der Dunantring wird künftig mit weniger Fahrspuren auskommen, sodass der gewonnene Platz für eine Radspur und Schrägparkplätze genutzt wird. Der Kreisverkehr benötigt nach Angaben der Planer rund 30 Prozent weniger Fläche als die bisherige Kreuzung.

Das Vorhaben, den Verkehrsknotenpunkt durch einen Kreisel zu entzerren, stammt bereits aus dem Jahr 2005 und war nach Angaben der SPD eine Initiative des damaligen SPD-Ortsbeirates Günter Moos. **red**

– Urlaub –
SABINE SCHLITT
Fachärztin für Allgemeinmedizin
Psychotherapie
Siegener Straße 1 · 65936 Frankfurt am Main-Sossenheim
Ich bin vom 15. März 2021
bis 26. März 2021 in Urlaub.
– Urlaub –

Apotheken Notdienst

24. 2. **Phönix-Apotheke** Mainzer Landstr. 800 F-Nied · Tel. 39 75 45	**4. 3.** **Bahnhof-Apotheke** Dalberg-/Ecke Antoniterstr. F-Höchst · Tel. 31 40 430
25. 2. **Ahorn Apotheke** Waldschulstr. 43 A F-Griesheim · Tel. 069 382486	**5. 3.** **Albanaus-Apotheke** Albanusstr. 22, F-Höchst · Tel. 31 33 80
26. 2. **Stadt-Apotheke** Lorscher Str. 5 F-Rödelheim · Tel. 78 31 27	**6. 3.** **Bären-Apotheke** Königsteiner Str. 12, F-Höchst · Tel. 31 34 19
27. 2. **Apotheke an der Post** Hostatostr. 21 F-Höchst · Tel. 30 42 32	**7. 3.** **Luthmer-Apotheke** Luthmerstr. 12, F-Nied · Tel. 39 62 57
28. 2. **Schwarzbach Apotheke** Bechtenwalstr. 64, F-Zeilsheim · Tel. 36 43 32	**8. 3.** **Main Apotheke** Martinskirchstr. 64 F-Schwanheim · Tel. 35 54 19
1. 3. **Apotheke im Rewe Center** Ernst-Wiss-Straße 9 F-Griesheim · Tel. 35 35 69 40	**9. 3.** **Kosmos-Apotheke** Königsteiner Str. 54, F-Höchst · Tel. 30 40 88
2. 3. **Wasgau-Apotheke** Königsteiner Str. 120 F-Unterliederbach · Tel. 30 29 29	**10. 3.** **Hellerhof-Apotheke** Mainzer Landstr. 372, Frankfurt · Tel. 73 59 17
3. 3. **Linden-Apotheke** Königsteiner Str. 37 F-Höchst · Tel. 31 67 54	**11.3.** **Westerbach-Apotheke** Westerbachtr. 293, F-Sossenheim · Tel. 9 34 97 7

Barankauf Pkw und Busse
– trotz Corona – in jedem Zustand, mit und ohne Mängel, sichere Abwicklung, Tel. 069/20793977 o. 0157/72170724

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
0 39 44 - 3 61 60
www.wm-aw.de Fa.

Für gute Fuß- und Radwege nach Eschborn.
Am 14. März CDU

Sossenheimer Wochenblatt schon am Mittwoch lesen!
Jetzt kostenlos die E-Paper-Ausgabe bestellen!
info@sossenheimer-wochenblatt.de

Achtung! Achtung!
Sammler kauft Pelze, Nerze aller Art, Porzellan, Bleikristall, Krüge, Schallplatten, Bilder, Näh- und Schreibmaschinen, Ferngläser, Bernstein, Zinn, Modeschmuck, Gardinen, Puppen, Perücken, Uhren, Münzen, Silber aller Art, Orden, Militärsachen, Teppiche, Möbel, Kleider, Taschen, Alt-, Zahn- und Bruchgold, Goldschmuck, komplette Nachlässe, auch Wohnungsauflösungen.
100% seriös. Kostenlose Werteinschätzung und Beratung. Zahle bar und vor Ort. Täglich von 7 bis 21 Uhr (auch am Wochenende)
Tel. 069 / 27 14 60 25

Busanbindung für Sossenheim verbessern.
Am 14. März CDU

Seit 1. 1. in Sossenheim
PHYSIO AMIRA
WEIL WIR UNS KÜMMERN
Diplom-Physiotherapeut
Belal Al Masalma
Eröffnungsangebot:
10+1 Krankengymnastik 310,– €
10+1 Massage 300,– €
Praxis für
Physiotherapie
und
Krankengymnastik
Alle Kassen und Privat
Auch
Hausbesuche
069 347868
www.physioamira.com
Alt-Sossenheim 34
65936 Frankfurt-Sossenheim
Sprechzeiten
Mo - Do. von 08.00 - 20.00 Uhr
Fr. von 08:00 - 16:30 Uhr
und nach Vereinbarung

Plakatständer zerstört

CDU hat viele Plakate bereits erneuert

Fast alle Plakatständer der CDU Sossenheim, die zur Kommunalwahl am 14. März aufgestellt waren, wurden von Unbekannten stark beschädigt und teilweise zerstört.

„Ein solches Ausmaß haben wir in bisherigen Wahlkämpfen noch nicht erlebt, wir halten dies für zutiefst undemokratisch und in höchstem Maße asozial", sagt CDU-Vorsitzender Uwe Serke. „Da nur die Plakate der CDU betroffen sind, gehen wir von einer gezielten Aktion aus." Der finanzielle Schaden, der durch die Zerstörungen entstand, beträgt mehrere hundert Euro.

Unbekannte haben CDU-Plakatständer zerstört. *Foto: CDU*

Doch die Sossenheimer Christdemokraten bleiben auch gerade wegen dieser Aktion weiterhin hoch motiviert und haben einige der Plakate bereits erneuert. „Wir werden auch zukünftig einen fairen und engagierten Wahlkampf führen", betont der CDU-Vorsitzende.

Die CDU-Sossenheim bittet Augenzeugen, die die Beschädigungen in der Nacht von Sonntag auf Montag beobachtet haben, sich unter der Telefonnummer 069/26403481 an sie zu wenden.

Eine entsprechende Anzeige bei der Polizei ist bereits erstattet worden. **red**

Gespräch auf dem Bürgersteig

Die CDU will mit den Bürgern ins Gespräch kommen

Bürgersprechstunden und Hausbesuche sind aufgrund der Corona-Pandemie aktuell kaum möglich. Um trotzdem mit den Bürgerinnen und Bürgern im Gespräch zu bleiben, bieten die Sossenheimer Christdemokraten jetzt den „Sossenheimer Trottoir-Talk" an.

Die Sossenheimer Kandidaten und Kandidatinnen für Stadtverordnetenversammlung und Ortsbeirat bieten interessierten Bürger dabei nicht nur die Gelegenheit, sie besser kennenzulernen, sondern wollen auch ein offenes Ohr für die Sorgen und Anliegen der Anwohnerinnen und Anwohner haben und Wünsche und Anregungen aufnehmen.

Jeweils von 11 bis 12 Uhr geht die Talk-Runde von Susanne Serke, Esra Kahraman-Yarkin und Michael Schneider am Samstag, 27. Februar, durch den Sossenheimer Ortskern und am Samstag, 6. März, durch die Henri-Dunant-Siedlung.

Infos an der Haltestelle

Zeitgleich bieten die Sossenheimer Christdemokraten auch einen Infostand an. Dieser ist am Samstag an der Bushaltestelle am Sossenheimer Kirchberg zu finden und am 6. März in der Schaumburger Straße gegenüber den Schulen.

Unter Einhaltung der Hygiene- und Abstandsregeln stehen dort Mitglieder des Vorstands für Fragen rund um die Kommunalwahl zur Verfügung.

Wie Kumulieren und Panaschieren funktioniert, wird dabei ebenso erklärt, wie auch die Beantragung der Briefwahl. Natürlich liegt auch Infomaterial zu den Kandidaten und zum Kommunalwahlprogramm bereit.

Wer beim Trottoir-Talk ein persönliches Treffen vereinbaren möchte, kann sich per E-Mail an info@cdu-sossenheim.de anmelden. **red**

Mitteilungen aus den Vereinen

Die Mitteilungen aus den Vereinen sind ein freiwilliger Service des Sossenheimer Wochenblatts. Für Inhalt und Orthografie sind allein die Vereine bzw. die Unterzeichner verantwortlich. Der Verlag behält sich Kürzungen vor. Ein Anspruch auf Abdruck in der Rubrik besteht nicht.

Markus Reiter gibt auch in Coronazeiten an, wo es lang geht

Oldie Fritz Bitter unterstützt das Einzeltraining

Stephan ist mit 4 Jahren der derzeit jüngste Akteur der SGS

Emircan Bilmez von der TGU zurück und voll im Einsatz

Rayan und Armin Henrichs

Familie Shakalenko darf zusammen trainieren *Fotos: privat*

SG Sossenheim

– Abteilung Tischtennis –

Trotz Corona – die SGS-TT-Abteilung lebt – Sponsoren gesucht!

In der TT-Abteilung gibt es derzeit keinen Normalbetrieb, so wie wir ihn noch 2019 kannten. Das Coronavirus hat mit seinem weltweiten Auftreten ab dem Frühjahr 2020 für einschneidende Veränderungen gesorgt. Die Spielzeit 2019/2020 musste Mitte März 2020 vorzeitig beendet werden. Es folgte der erste Lockdown mit einer Hallensperrung und absolutem Trainingsverbot.

Im Juni 2020 ging es dann mit eingeschränktem Trainingsbetrieb unter Einhaltung eines Hygienekonzeptes weiter (10 Personen durften gleichzeitig in der Halle sein). Im September wurde der Spielbetrieb wieder aufgenommen, allerdings durften keine Doppel gespielt werden. Dafür trugen alle Mannschaftsspieler jeweils zwei Einzel aus, die zum Spielergebnis herangezogen wurden. Nach wenigen Spieltagen erfolgte aufgrund der wieder steigenden Inzidenzzahlen der zweite Lockdown, der aktuell noch anhält. Der gesamte Spiel- und Trainingsbetrieb kam Ende Oktober 2020 erneut zum Erliegen.

Im Januar 2021 erlaubte die Hessische Landesregierung einen eingeschränkten Trainingsbetrieb in den Turnhallen. Es durften aber nur jeweils zwei Trainingspartner gleichzeitig in der Halle anwesend sein.

Der Vorstand der TT-Abteilung hat sich Anfang 2021 Gedanken gemacht, wie man trotz dieser Einschränkungen den Trainingsbetrieb gestalten und unsere Sozialarbeit im Stadtteil Sossenheim in Zeiten von Corona aufrechterhalten kann. Dabei ist folgendes Trainingsangebot mit Trainingseinheiten über 45 Minuten entstanden, um möglichst vielen die Chance zum Trainieren und Sporttreiben zu geben.

Einzeltraining für Kinder
(jeweils ein Kind mit einem Trainer)

Montag: 17:00 – 20:00 Uhr, Trainer Markus Reiter
Mittwoch: 15:00 – 20:15 Uhr, Trainer Markus Reiter
Freitag: 15:30 – 20:00 Uhr, Trainer Emircan Bilmez, Fritz Bitter, Gagan Sohal
Samstag: 11:00 – 17:45 Uhr, Trainer Stefan Richter, Emircan Bilmez

Training für 2 Erwachsene

Montag: 20:00 – 22:00 Uhr
Mittwoch: 20:15 – 22:00 Uhr
Freitag: 20:00 – 22:00 Uhr
Samstag: 09:00 – 11:00 Uhr, 18:00 – 20:00 Uhr

Als Trainer stehen uns Markus Reiter (A-Lizenz) und Stefan Richter (C-Lizenz) zur Verfügung. Kurz war auch Felix Tran (C-Lizenz) im Einsatz gewesen. Mit Hessenliga-Spieler Gagan Sohal (TuS Kriftel) sowie Emircan Bilmez und Fritz Bitter aus der 1. Sossenheimer Herrenmannschaft (Bezirksklasse) stehen zudem sehr gute Sparringspartner zur Verfügung. Gagan und Emircan sind SGS-Eigengewächse, die sportlich dem Verein entwachsen waren, uns aber jetzt seit einiger Zeit im Nachwuchstraining sehr professionell unterstützen.

Nach mehreren Wochen Trainingsbetrieb können wir festhalten, dass das Trainingsangebot sehr gut angenommen wird. Alle Trainingseinheiten sind ausgebucht. Teilweise können wir nicht alle Trainingswilligen in einer Woche berücksichtigen, da die Zeiten begrenzt sind und wir mit unseren 14 Mannschaften, darunter 9 Nachwuchsteams, einen großen Bedarf haben. Das wird dann durch Zuordnung in der Folgewoche ausgeglichen.

Die Durchführung des Trainingsangebots ist durch eine Mischfinanzierung sichergestellt. Der Hauptverein stellt Mittel aus den Mitgliedsbeiträgen zur Verfügung. Weitere Beträge steuert die TT-Abteilung aus Projektmitteln (z. B. mit der Stadt) und von Sponsoren bei. Alle Kinder beteiligen sich zudem mit einem kleinen Obolus pro Trainingseinheit. Kindern aus finanziell benachteiligten Familien wird die Trainingsteilnahme durch einen Sozialetat der TT-Abteilung ermöglicht.

Bei uns bleibt keiner zurück!

Positive Rückmeldungen zu unserem Trainingsangebot kommen von den Kindern, von einigen Eltern und Großeltern. Darüber freuen wir uns außerordentlich und sind stolz, dass wir unseren Beitrag für die Gesellschaft und den Stadtteil leisten können.

Wer uns zusätzlich unterstützen möchte, der kann das durch eine Spende auf das Girokonto der TT-Abteilung tun. Frankfurter Volksbank, IBAN: DE37 5019 0000 0300 1818 72

Wer eine Spendenquittung benötigt bekommt diese natürlich.

Wer mehr über die Tischtennis-Abteilung, unsere Arbeit und unser soziales Engagement wissen möchte, dem sei unsere Homepage ans Herz gelegt: SGSossenheim-TT.de

Fritz Bitter

Schulweg soll sicherer werden

Quartiersmanagement und HDS gestalten „Kinder-Straßenschilder“

Seit die Henri-Dunant-Schule (HDS) wieder in der Schaumburger Straße beheimatet ist, beschäftigt die unübersichtliche Verkehrssituation vor der Schule das Kollegium und die Eltern gleichermaßen. Jetzt kommt Hilfe aus dem Städtebauförderprojekt „Sozialer Zusammenhalt Sossenheim“.

Im Rahmen der Ferienbetreuung bastelten und bemalten 30 Schulkinder der HDS „Kinder-Straßenschilder“ für den Verkehrsbereich rund um die Schule. Obwohl in der Schaumburger Straße eine Geschwindigkeitsbeschränkung gilt, wird hier oft viel zu schnell gefahren. Besonders morgens erschweren die zahlreichen „Elterntaxis“ die Übersichtlichkeit in der Kurve – die Straße ist so schmal, dass viele auf den Bürgersteig vor der Grundschule ausweichen müssen.

Durch die Schulleitung und Hinweise der Eltern im Rahmen der aufsuchenden Sprechstunde ist die Quartiersmanagerin Zlatica Niznanska auf die Situation aufmerksam geworden. Nun leistet sie Abhilfe, denn das Städtebauförderprojekt „Sozialer Zusammenhalt Sossenheim“ ist dafür da, die Lebens- und Wohnsituation in Sossenheim nachhaltig zu verbessern. So gehört es auch zu den Aufgaben des Projektes, die Verkehrssituation sicherer zu machen und die Bewohner zu aktivieren.

Für die Gestaltung der „Hinweisschilder“ hat die Quartiersmanagerin die Ganztagskoordinatorin der Nachmittagsbetreuung, Susanne Binder, ins Boot geholt. Susanne Binder freute sich, „ihren“ Kindern die Möglichkeit zu geben, sich kreativ für einen sichereren Schulweg einzusetzen. Die bunt bemalten Schilder bitten die Autofahrer, die Geschwindigkeit zu verringern und die Einfahrt zur Schule nicht zuzuparken. „Die ersten zwei Schilder hängen bereits“, berichtet Zlatica Niznanska. „Für zwei weitere warten wir auf die Genehmigung.“ Das Bastelprojekt zeigt, dass physische Distanz keine soziale Distanz bedeuten muss. Nach und nach haben viele mitgeholfen: das ganze Team der Nachmittagsbetreuung der Grundschule, die Schulleitung, die Schulkinder und das Team des Jugendhauses in der Siegener Straße, das die Schilder wetterfest und aufbaubereit gemacht hat. Alle sind sich einig: Das ist ein schönes Projekt – besonders in Corona-Zeiten. **red**

Die ersten „Kinder-Straßenschilder“ an der Henri-Dunant-Schule machen auf den Schulweg aufmerksam. So sollen die Kinder sicherer zur Schule und nach Hause kommen. *Foto: Quartiersmanagement*

Sozialpädagogin Monique Puma, Elisabeth Haack (Klasse 4b) und Benet Uhl (4d) präsentierten stellvertretend für alle Schüler sowie das Lehrerkollegium den Schulpreis. *Foto: Krüger*

Große Freude über Schulpreis

Grundschüler sollen gemeinsam über das Preisgeld entscheiden

Ein bisschen traurig war man schon, als das Projekt „Planet Sossenheim“, die dritte Stadtteiloper der Henri-Dunant-Schule, Corona-bedingt nicht vor Publikum auf der Bühne des Sossenheimer Volkshauses aufgeführt werden durfte, sondern in ein aufwendiges Video-Projekt mündete. Umso größer ist die Freude über die Anerkennung und den mit 3.500 Euro dotierten dritten Platz beim Frankfurter Schulpreis.

Sozialpädagogin Monique Puma und die Schülerin Elisabeth Haack aus der Klasse 4b und Schüler Benet Uhl aus der 4d beantworteten stellvertretend für das gesamte Projekt-Team Fragen zum Projekt und berichteten, dass man sich über die Anerkennung sehr freue.

Über die Verwendung des Geldes sollen die Schüler laut Schulleiter Ulrich Grünenwald gemeinsam entscheiden. Kleine Edelsteine für ein Gesellschaftsspiel wünscht sich Schülerin Elisabeth Haack und Benet Uhl würde es gut finden, wenn man von dem Preisgeld einen Basketballkorb für den Schulhof anschaffen würde. Einige Ansätze gibt es also schon – man wird das gemeinschaftlich und einvernehmlich im Team angehen. Der Film zum Projekt „Planet Sossenheim“ ist auf dem YouTube-Kanal der Grundschule unter www.youtube.de im Internet zu sehen. Einfach im Suchfenster „Planet Sossenheim“ eingeben.

Auch ein neues Projekt wird es dem Schulleiter zufolge kommen. „Mit Musik in einem neuen Projekt ist es im Moment ein bisschen schwierig“, meint der Rektor. Aber er spricht die möglichen Themen „Nachhaltigkeit“ und den großen Schulhof des neuen Schulgebäudes an. Den gelte es zu gestalten und mit Einbezug einer „Elternaktion“ sollen ein Schulgarten entstehen und Spielgeräte eingebaut werden. „Ziel ist es immer, alle Kinder einzubeziehen. Zum Beispiel beim Thema Mülltrennung oder auch bei einem Pausen-Spielverleih“, sagt Ulrich Grünenwald. **mk**

Mehrere Coronafälle in der Psychiatrie

Zurzeit Aufnahmestopp für neue Patienten

Im Rahmen der regelmäßig durchgeführten Covid-19-Tests wurden Ende vergangener Woche sowohl einige Patienten als auch Mitarbeiter der psychiatrischen Stationen am Klinikum Höchst positiv getestet. Daher erfolgt aktuell keine Aufnahme neuer Patienten in der Psychiatrie. Der Ursprung der Infektionen ist bisher noch unklar.

Die betroffenen vier Mitarbeiter haben sich in Abstimmung mit dem Gesundheitsamt umgehend in Quarantäne begeben. Die sieben infizierten Patienten wurden räumlich von den nicht Betroffenen getrennt. Sie werden regelmäßig getestet. Bisher sind bei keinem der Infizierten Krankheitssymptome aufgetreten. „Wir bedauern dies umso mehr, als dass wir aufgrund unseres umfangreichen Hygienekonzeptes bisher gut durch die Pandemie gekommen sind“, meint Professor Sibylle Roll, die Chefärztin der Klinik für psychische Gesundheit.

„Das Infektionsgeschehen klein halten“

Welche Virusvariante vorliegt, ist noch unbekannt. Die Tests wurden zur Sequenzierung nach Berlin gesandt. Das Ergebnis steht noch aus. „Wir unternehmen alle Anstrengungen, um das Infektionsgeschehen weiterhin klein zu halten, was bislang auch erfolgreich gelungen ist, und stehen in täglichem Kontakt mit dem Gesundheitsamt“, unterstreicht die Chefärztin.

Zum Schutz der Mitarbeiter sowie Patienten gelten im Klinikum strenge Hygieneregeln. Unter anderem besteht auf dem gesamten Klinikgelände und in den Gebäuden die Pflicht zum Tragen einer FFP2-Maske, die einen erhöhten Schutz bietet. **red**

Vereine und Ehrenamt unterstützen.
Am 14. März CDU

Sofortkauf
Wir kaufen Pelze, Puppen, Porzellan, Silberbesteck, Silber aller Art, Näh- und Schreibmaschinen, Münzen, Bruch- und Zahngold, Modeschmuck, Teppiche, Möbel, Wohnungsauflösungen.
100% diskret und seriös, zahle vor Ort in bar, kostenlose Anfahrt, Wert-einschätzung, zahle Höchstpreise.
Täglich von 7 - 21 Uhr
(auch an Feiertagen)
Tel. 069 / 97 69 65 92

Impressum

Das Sossenheimer Wochenblatt erscheint im:

Schwalbacher Zeitung
Verlag Mathias Schlosser
Niederräder Straße 5
65824 Schwalbach

Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt: Mathias Schlosser

Telefon: 06196/848080
info@sossenheimer-wochenblatt.de

Anzeigenberatung::
Dagmar Weyerhäuser
Tel. 0173 / 315 73 04
anzeigen@sossenheimer-wochenblatt.de

Druck: Coldsetinnovation Fulda
Am Eichenzeller Weg 8
36124 Eichenzell

Verteilung:
Prospektverteilerdienst Malik,
Alzenauer Straße 33a, 63517 Rodenbach, Tel. 06184/9939800

Freundliche
medizinische Fachangestellte (m/w/d)
für montags bis freitags 8.00-12.00 Uhr gesucht
Dr. med. Regine Kinner-Scherf
Ärztin für Allgemeinmedizin
Main-Taunus-Zentrum · Ärztehaus
65843 Sulzbach, Tel. 069 / 312222 oder 0174 / 4515380

BÜRGER IN DEN RÖMER
UND IN DEN ORTSBEIRAT 6!
PARTEIFREIE POLITIK – NUR FÜR FRANKFURT!

FÜR SIE IM FRANKFURTER WESTEN:

OBR 6: Bernd Irrgang, Listenplatz 1

OBR 6: Frank-Michael Homa, Listenplatz 2

Als größte parteifreie Wählervereinigung in Frankfurt arbeiten die **BÜRGER FÜR FRANKFURT BFF** in allen 16 Ortsbeiräten, der Stadtverordnetenversammlung und im Magistrat mit echtem Idealismus und Bürgermut für Frankfurts Zukunft. Parteifreiheit ist dabei kein Selbstzweck, sondern Kern unserer politischen Philosophie:

- Wir sind keiner Parteiräson unterworfen und tragen keine ideologischen Scheuklappen.
- Als unabhängige Bürger folgen wir ausschließlich der praktischen politischen Vernunft.

„Seit über 25 Jahren setzen wir der Parteipolitik in unserer Stadt eine vernünftige, ideologiefreie Alternative entgegen. Aber zu keiner Zeit war parteifreie Politik so nötig wie jetzt.

Schicken Sie am 14. März die Parteien in den Lockdown!

Wählen Sie echte Bürgerpolitik:
BÜRGER FÜR FRANKFURT BFF.“

Mathias Mund
Spitzenkandidat für die Wahl zum Stadtparlament

BFF: LISTE 7

Unser ausführliches Wahlprogramm finden Sie hier: www.bff-frankfurt.de/wahl2021.pdf

BÜRGER FÜR FRANKFURT BFF
BESSER PARTEIFREI

Sanofi kooperiert mit Biontech

125 Millionen Impfdosen aus dem Höchster Industriepark

Ende Januar sorgte das französische Unternehmen Sanofi, das auch einen Standort im Industriepark Höchst hat, mit seiner Ankündigung für Furore, den Konkurrenten Biontech bei der Fertigung seines Covid-19-Impfstoffes zu unterstützen. Ab dem Sommer sollen mehr als 125 Millionen Dosen für die EU aus den Produktionsanlagen im Industriepark Höchst geliefert werden.

Die Kooperation mit Biontech war das wichtigste Thema beim jüngsten Besuch des Oberbürgermeisters. Peter Feldmann besichtigte unter anderem eine Anlage, die in den kommenden Wochen für die Abfüllung der Impfstoff-Fläschchen umgerüstet werden soll.

Das Stadtoberhaupt sagte: „Innovation und Kooperation – so kommen wir aus der Krise. Dass Sanofi einem Konkurrenten Know-How und Expertise zur Verfügung stellt, um die Impfstoffproduktion anzukurbeln, zeugt von großem Verantwortungsbewusstsein. Impfen rettet Leben. Je schneller wir damit vorankommen, desto mehr Menschen bleibt eine womöglich folgenschwere Erkrankung mit dem tückischen Virus erspart."

Matthias Braun, Geschäftsführer Industrial Affairs von Sanofi Deutschland, hob im Gespräch mit Peter Feldmann hervor, dass der Kampf gegen das Coronavirus seit dem Ausbruch der Pandemie bei Sanofi im Fokus stehe. „Wir haben sehr deutlich vor Augen, dass, je eher Impfstoffdosen verfügbar sind, umso mehr Menschenleben potenziell gerettet werden können. Daher haben wir uns entschieden Biontech und Pfizer bei der Abfüllung von deren Covid-19-Impfstoff zu unterstützen und so zu helfen, den weltweiten Bedarf zu decken. Wir können das deshalb, weil wir in Frankfurt über die entsprechende Technologie und Anlagen verfügen."

Die Zusammenarbeit mit Biontech ist nicht der einzige Beitrag Sanofis, die Pandemie in den Griff zu bekommen. Das Unternehmen arbeitet an zwei Impfstoffkandidaten gegen Covid-19: Gemeinsam mit dem britischen Pharmahersteller „GlaxoSmithKline" entwickelt Sanofi einen Impfstoff, der auf derselben rekombinanten proteinbasierten Technologie beruht wie der saisonale Grippeimpfstoff und im vierten Quartal 2021 auf den Markt kommen könnte. Ein zweiter Impfstoff, auf Basis der mRNA-Technologie, entsteht in Partnerschaft mit dem Unternehmen „Translate Bio". „Ich bin gespannt zu hören, wie Sie mit Ihrer Forschung vorankommen", sagte der Oberbürgermeister. „Ein Zuviel an Impfstoff kann es gar nicht geben. Die Pandemie ist eine weltweite Herausforderung. Um sie in den Griff zu kriegen, werden Milliarden von Impfdosen nötig sein."

„In der aktuellen Lage zeigt sich: Frankfurt und das Rhein-Main-Gebiet sind ein starker Pharmastandort", ergänzte Eric Menges, Geschäftsführer der „Standortmarketinggesellschaft FrankfurtRheinMain" (FRM). **red**

Kesse Frisur. ***Geradezu neidisch werden könnte man beim Anblick der kessen „Frisuren", die die Weiden längs der Nidda kürzlich erhalten haben. Wir Menschen müssen uns noch mindestens bis Montag gedulden, damit dem „Wildwuchs" auf dem Kopf zu Leibe gerückt werden darf. Aber dann muss es ja nicht unbedingt Kahlschlag sein.*** *Foto: Mingram*

Oberbürgermeister Peter Feldmann besichtigte bei seinem Besuch von Sanofi im Industriepark auch eine Produktionshalle, in der demnächst Impfstoff hergestellt wird. *Foto: Stadt Frankfurt/Reuss*

Zum fünften Mal AOK-Gütesiegel

Eine weitere Auszeichnung für das Klinikum Frankfurt-Höchst

Operationen bei gutartiger Prostatavergrößerung haben im Klinikum Frankfurt-Höchst eine überdurchschnittliche Behandlungsqualität.

Dies bestätigt erneut die Qualitätsprüfung der AOK Hessen. Somit erhält die Klinik für Urologie das entsprechende Gütesiegel bereits zum fünften Mal in Folge.

Das Qualitätssiegel ist ein Anhaltspunkt für Patienten, die auf der Suche nach einer geeigneten Klinik sind, in diesem Fall für Operationen bei gutartiger Prostatavergrößerung. Aber auch für die zuweisenden Haus- und Fachärzte sind die AOK-Lebensbäumchen eine wichtige Orientierungshilfe bei der Überweisung an Kollegen. Die Ergebnisse der Qualitätsprüfung werden in der sogenannten „Weißen Liste" zur Verfügung gestellt. Ärzte, Patienten und Angehörige können die Behandlungsqualität von Krankenhäusern mit dem AOK-Krankenhausnavigator bundesweit im Internet vergleichen und so die geeignete Klinik finden. Mehr Informationen gibt es unter www.aok-gesundheitsnavi.de im Internet.

In der Klinik für Urologie gilt der Holmium-Laser bereits seit vielen Jahren als Standard zur schonenden Behandlung der vergrößerten Prostata sowie zur Therapie von Harnsteinen. Im Gegensatz zur Therapie mit dem „Greenlight"-Laser kann mit dem Holmium-Laser Prostatagewebe zur feingeweblichen Untersuchung gewonnen und so auch das Vorliegen eines Prostatakrebses bei vermeintlicher gutartiger Prostatavergrößerung diagnostiziert werden. **red**

Telefonservice

Autoservice und -handel

JS-Autoservice
Kfz-Reparaturen aller Fabrikate, Reifenservice, TÜV/AU-Vorfahrten inkl. Hol- und Bringdienste
Ffm.-Sossenheim, Westerbachstraße 204 (Shell-Tankstelle)
Tel. 26 02 35 88
Fax 34 80 57

Autopflege

Autopflege Lukas e.K.
Lackierung, Smart-Repair, Leasing-Rückläufer, Dellenentfernung, Reinigung
Ffm.-Sossenheim, Dunantring 125
Tel. 069 / 30 05 98 68
mobil 0176 / 62 25 95 48
info@autopflege-lukas.de
www.autopflege-lukas.de

Baustoffe + Gerätevermietung

Moos & Söhne GmbH & Co. KG
Schwalbach/Ts., Burgstraße 2
Tel. 0 61 96 / 50 86 - 0
Fax 0 61 96 / 8 31 41
info@moos-baustoffe.de
www.moos-baustoffe.de

Computer

Complete GmbH
Kaufberatung, PC-Installation, Virenbeseitigung, IT-Service, Hilfe für Senioren
Ffm.-Sossenheim, Alt Sossenheim 85
Tel. 069 / 34 81 24 45
info@complete-gmbh.com
www.complete-gmbh.com

Energieberatung

eta-Plus Energieberatung
Energet. Altbausanierung, Energieausweise, Baubegleitung, Schimmelanalyse
Sulzbach, Fronhofstr. 12
Tel. 06196 / 5 24 12 15
Fax 06196 / 5 24 12 13
info@eta-plus.de
www.eta-plus.de

Essen auf Rädern

Menüservice apetito AG
im Auftrag von „Deutsches Rotes Kreuz – Soziale Dienste Rhein-Main-Taunus gGmbH"
48432 Rheine, Bonifatiusstraße 305
Tel. 0 61 92 / 20 77 30
Fax 059 71 / 80 20 80 55

Fußpflege

KeDo Service
alle Problemfälle, auch Diabetiker, eingewachsene Zehennägel
Ffm.-Sossenheim, Robert-Dißmann-Str. 18
Tel. 069 / 34 05 16 18
Fax 069 / 34 05 16 19

Gartengestaltung

Allendorf
Ffm.-Sossenheim,
Alpenroder Straße 39
Tel. 34 82 82 26
Fax 34 81 23 13

Immobilien

Haus & Grund Sossenheim
Umfassende Beratung rund um Ihre Immobilie
Tel. 069 / 78 80 01 20
Fax 069 / 34 05 89 43
h.j.langer@t-online.de
www.hug-sossenheim.de

M. Klotzbach
Immobilien, Hausverwaltungen
Ffm. Sossenheim,
Sossenheimer Riedstraße 16b
Tel. 069 / 34 78 78
Fax 069 / 34 78 75
m.k.immobilien@online.de

Installationen

Hagen Klinkert Meisterbetrieb
Sanitär, Gasheizung, Umwelttechnik
Ffm.-Sossenheim, Alt-Sossenheim 45
Tel. / Fax 069 / 34 63 66
mobil 0162 / 4 32 37 35

Rainer Haupt, Meisterbetrieb
Sanitär, Heizung- und Klimatechnik
Sulzbach, Sossenheimer Weg 39
Tel. 06196 / 9 99 86 00
Fax 06196 / 9 99 85 99
info@gasheizung24.de

Walter Opelt Meisterbetrieb
Elektroanlagen, Sanitärtechnik
Ffm.-Sossenheim, Am Kreuz 2
Tel. 34 53 20
mobil 0177 / 3453200
walteropelt@web.de

Bernhard Schuler Meisterbetrieb
Sanitär, Heizung, Installationen, Kundendienst
65779 Kelkheim, Unter den Birken 22
mobil 0172 / 2 16 92 58
Fax 06195 / 9 87 58 91

Jalousien

Rolladenbau Mook GmbH
Ffm.-Sossenheim,
Kappusstraße 11-13
Tel. 34 50 55
www.mmook.de

Kfz-Gutachten

SVS Sach-Verständigen-Stelle
für Kfz-Gutachten, Technik und Controlling GmbH
Ffm.-Sossenheim, Westerbachstr. 134
Tel. 60 60 86 - 0
Fax 60 60 86 - 50
kontakt@svs-gutachten.de
www.svs-gutachten.de

Kfz-Werkstatt

KURT Kfz-Werkstatt
Kfz-Reparaturen alle Fabrikate, Reifenservice, Karosseriearbeiten, AU + HU
Ffm.-Sossenheim, Kurmainzer Straße 93
Tel. 34 82 97 78
Fax 34 82 97 79
info@kurt-kfz.de

Krankenpflege

KeDo Krankenpflege
alle Kassen, Hausnotruf, Essen auf Rädern, Fußpflege
Ffm.-Sossenheim, Robert-Dißmann-Str. 18
Tel. 069 / 34 60 -10
Fax 069 / 34 60 -11
info@kedo-frankfurt.de

Maler und Lackierer

Malermeister Smole
Ffm.-Sossenheim,
Westerwaldstraße 8
Tel. 37 56 38 20
www.smole.de

Fa. Ukic
Maler, Fassaden- und Verputzarbeiten, Trockenbau
Tel. 0172 / 6974622

Massage

Praxis Wolfgang Klein
myofasziale Triggerpunkttherapie, Lymphdrainage, med. Fußpflege.
Ffm.-Sossenheim, Westerbachstraße 283
Tel. 34 51 00
0171 / 74 85 705

Pflegedienste

Pflegedienst Team Reinert GmbH
Ffm.-Sossenheim,
Alt-Sossenheim 76
Tel. 91 33 190
Fax 91 33 19 19
pflegedienst-teamreinert@t-online.de
www.pflegedienst-teamreinert.de

Polsterei

Polsterei Petkovic
Polsterei und Raumausstattung
Schwalbach,
Bahnstraße 10
Tel. 06196 / 776 99 02
www.polsterei-dekoration.de

Rollladenbau

Rolladenbau Mook GmbH
Ffm.-Sossenheim,
Kappusstraße 11-13
Tel. 34 50 55
www.mmook.de

Second Hand

TMS – Mein Lädchen mit Herz
Verkauf von neuer und gebrauchter Ware nicht nur für sozial schwache Menschen
Ffm.-Sossenheim,
Am Kapellenberg 18 A
mobil 01573 / 07 48 525

Steuerberatung

Basten GmbH Steuerberatung
Steuerberatung, Erbschaftsteuer
Sulzbach, Im Haindell 1
Tel. 06196/50 02 16
joachim.basten@datevnet.de
www.basten.de

Umzugsservice

Int. Möbeltransporte Christ GmbH
Umzüge aller Art, auch Übersee, Lagerung
Sulzbach, Wiesenstraße 21
Tel. 06196/76501-0
Fax 06196/76501-19
info@christ-umzug.com
www.christ-umzug.com

Telefonservice
Unsere preiswerte Dauerwerbung in
Sossenheimer Wochenblatt · Sulzbacher Anzeiger · Schwalbacher Zeitung
Sie wollen auch mitmachen?
Dann rufen Sie unsere Anzeigenabteilung an
Telefon 06196 / 84 80 80 oder 06173 / 98 98 666

– Anzeigen –

Gut hören

Schwerhörigkeit: Nicht zu lange warten

Wer schlecht hört, sollte so schnell wie möglich zum Hals-Nasen-Orhren-Arzt gehen

Offizielle Statistiken zur Schwerhörigkeit in Deutschland gibt es nicht. Dennoch gehen Experten davon aus, dass hierzulande mehrere Millionen Menschen schlecht hören. Wann es sinnvoll ist, einen Hals-Nasen-Ohren-Arzt aufzusuchen, und wann ein Hörgerät helfen kann, weiß Carsten Sellmer, Gesundheitsexperte der Ideal-Versicherung.

Er kennt die ersten Anzeichen: „Betroffene können Gesprächen zwar noch folgen – kommen jedoch Hintergrundgeräusche dazu oder sprechen mehrere auf einmal, haben sie damit enorme Schwierigkeiten. Weiterhin werden hohe Töne wie Vogelgezwitscher, aber auch ganz alltägliche Geräusche wie das Klingeln an der Tür zur Herausforderung.“ Oft bemerken Familienmitglieder oder Freunde zuerst ein Hörproblem: Neben vermehrten Nachfragen sind bei Betroffenen auch häufig Radio oder Fernseher zu laut eingestellt. Der Gesundheitsexperte rät in diesen Fällen, umgehend einen Hals-Nasen-Ohren-Arzt aufzusuchen. Der Facharzt überprüft mit verschiedenen Hörtests Lautstärken-, Frequenz- und Sprachhörfähigkeit. Außerdem untersucht er den Gehörgang und das Trommelfell. Die Therapie ist dann abhängig von der Ursache der Schwerhörigkeit – denn nicht immer ist gleich ein Hörgerät notwendig.

Grundsätzlich ist es wichtig, frühzeitig und regelmäßig ein verordnetes Hörgerät zu tragen. Um ein individuell passendes Gerät zu finden, das den eigenen Vorstellungen entspricht, hilft ein Hörgeräteakustiker. Es gibt analoge und digitale Varianten, die sich in der Signalverarbeitung unterscheiden. „Digitale Geräte haben den Vorteil, dass der Schall in elektrische Informationen umgewandelt wird und nur relevante Signale weitergeleitet werden. Das minimiert Umgebungsgeräusche“, weiß Sellmer. Daher sind heutzutage fast nur noch digitale Hörgeräte erhältlich.

Dabei gibt es zwei Gerätearten: Sogenannte Hinter-dem-Ohr-Hörgeräte (HdO) und In-Ohr-Hörgeräte (IO). Bei ersteren liegt das Bauteil aus Mikrofon, Prozessor und Batterie hinter der Ohrmuschel. Ein dünner Plastikschlauch mit Silikonstöpseln verstärkt dann die Schallwellen in den Gehörgang. Bei den IO-Geräten sitzt das komplette Hörgerät im Gehörgang. Ist das richtige Gerät gefunden, stimmt es der Akustiker auf die Gewohnheiten des Betroffenen ab. **pr**

Wer schlecht hört, sollte sich von einem Facharzt untersuchen lassen. *Foto: Popov/ iStock.com*

HÖRGERÄTE BONSEL
meine Hörhelden

MIT EINZIGARTIGEM HÖRGENUSS!

Eschborn: Götzenstraße 47-55, Telefon: 06196/779169
Bad Soden: Brunnenstraße 2, Telefon: 06196/6526314
Frankfurt-Höchst: Königsteiner Straße 2, Telefon: 069/308056

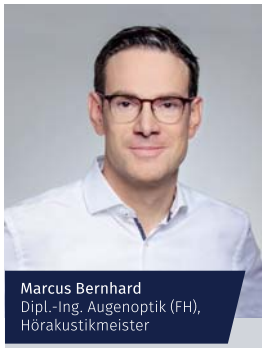
Online-Termin-Vereinbarungen unter: www.Bonsel.de

– Anzeige –

Testen Sie Ihre Hör-Wünsche!

Ihr HÖREXPERTE informiert

Welches Hörgerät passt zu Ihnen? Ein kleiner Selbsttest erleichtert die Entscheidung



Marcus Bernhard
Dipl.-Ing. Augenoptik (FH), Hörakustikmeister

Lässt das Gehör nach, dann helfen moderne Hörgeräte. Doch man kann heute aus hunderten Produkten wählen. Ganz entscheidend sind dabei die persönlichen Hör-Wünsche. Unser Hör-Experte Marcus Bernhard hat einen Selbsttest zusammengestellt. Welche der acht Kriterien wären Ihnen beim Hörgerätekauf wichtig?

1. laute Umgebungen: Geräusche, hohe Lärmpegel, Stimmengewirr – hier mühelos zu verstehen, ist nicht immer leicht. Doch wie oft sind Sie in solchen Situationen? Wie wichtig wäre Ihnen hier bestmögliche Unterstützung?

nicht wichtig ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ sehr wichtig

2. Musik: Beim Hören von Musik sind die Anforderungen noch andere. Sehr hohe Töne, viele Instrumente, Wechsel in der Dynamik… – alles muss exakt erfasst werden und gut klingen. Legen Sie Wert auf besten Musikgenuss?

nicht wichtig ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ sehr wichtig

3. Design: Viele wünschen sich Hörgeräte, die mehr oder weniger unsichtbar im Ohr verschwinden. Die Technik soll so komfortabel sitzen, dass man sie gar nicht mehr bemerkt. Würden Sie Wert auf

so ein besonderes, maßgefertigtes Design legen?

nicht wichtig ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ sehr wichtig

4. TV-Verstehen: Auch hier ist Hörgerät nicht gleich Hörgerät. Der Sound muss sehr differenziert wahrgenommen werden, damit man entspannt folgen kann. Wie wichtig ist Ihnen Fernseh-Genuss?

nicht wichtig ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ sehr wichtig

5. Raumwahrnehmung: Sie möchten Geräusche oder Sprache jederzeit zuverlässig orten und sich sicher im Raum orientieren können?

nicht wichtig ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ sehr wichtig

7. Preis: So wie Autos, Kaffeemaschinen oder Handys gibt es auch Hörgeräte in verschiedenen Preisklassen. Bei Verzicht auf zusätzlichen Komfort, findet man Lösungen mit geringer oder gar keiner Zuzahlung. Wäre das Ihre Priorität?

nicht wichtig ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ sehr wichtig

8. Vernetzung: Viele Hörgeräte können über App gesteuert werden. Durch Kopplung mit dem Handy lassen sich Musik, Telefonate und Ansagen drahtlos in die Geräte streamen. Eine Option für Sie?

nicht wichtig ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ sehr wichtig

9. Akku: Bei Hörgeräten mit Akkus spart man sich den Kauf und das ständige Wechseln der kleinen Batterien. Würden Sie sich das wünschen?

nicht wichtig ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ sehr wichtig

SIE MÖCHTEN IHRE WUNSCH-HÖRGERÄTE ERLEBEN?

Dann vereinbaren Sie jetzt einen Termin im Fachgeschäft von Bernhard Optik und Akustik und bringen Sie Ihren ausgefüllten Selbsttest mit. Sie erhalten einen kostenlosen Hörtest sowie ggf. die Möglichkeit, Ihre Wunsch-Hörgeräte für einige Tage unverbindlich zu testen. (Selbstverständlich wird bei jedem Termin maximale Hygiene-Sicherheit gewährleistet.)

Aktionszeitraum bis zum 31.03.2021
Bitte vereinbaren Sie einen Termin!

BERNHARD OPTIK UND AKUSTIK

FRANKFURT - RÖDELHEIM
Radilostraße 18
Tel. 069 - 782 686

ESCHBORN
Unterortstraße 30
Tel. 06196 - 434 80

MOBIL SERVICE
Hausbesuch-Service
Tel. 069 - 782 686

www.OptikerBernhard.de
Besuchen Sie uns auch auf Facebook!

- Anzeigen -

Bauen • Renovieren • Einrichten

Mit der Fernbedienung kann sich das Kind ganz ohne Schlüssel selbst zu Hause hineinlassen. Und wenn es den Transponder verliert, lässt sich dieser mit wenigen Klicks deaktivieren. Foto: djd/nuki.io

Der Hausschlüssel war gestern

„Smartlocks“ bieten Sicherheit und viele praktische Vorteile

Eine Alternative zum klassischen Schlüssel sind elektronische Türöffner, sogenannte Smartlocks.

Sie werden in der Regel über das Handy gesteuert. Per App sperrt man die Haustür auf oder zu. Für Familien sind spezielle Extras interessant. Mit einer Fernbedienung kommen auch Haushaltsmitglieder hinein, die kein smartes Handy besitzen oder auf eine Smarthome-Umgebung verzichten wollen. Zudem ist bei Systemen wie beim „Nuki Smartlock“ die Zutrittsregelung über ein Keypad möglich. Dabei wird eine Zahlentastatur über Funk mit dem Schloss verbunden. Gibt man von außen den richtigen sechsstelligen Zutrittscode ein, öffnet die Tür automatisch – und niemand kann mehr den Schlüssel verlieren.

Unter www.nuki.io gibt es einen Vorab-Installations-Check, mit dem man die Kompatibilität seiner Haustür prüfen kann. **djd**

So wichtig wie der Rauchmelder

Digitale Wasserwächter verhindern Wasserschäden im Vorfeld

Leitungswasserschäden sind für jeden Hausbesitzer ein Albtraum. Tatsächlich entstehen Wasserschäden häufiger, als man denkt – in Deutschland rund 3.000-mal pro Tag. Knapp jeder zweite Haushalt erleidet innerhalb von zehn Jahren einen Leitungswasserschaden. Vorbeugen kann man mit sogenannten Wasserwächtern.

Das digitale Frühwarnsystem überwacht und schützt die Wasserleitungen. Das Gerät wird am Wassereingang des Hauses hinter der Wasseruhr installiert. Jeder Liter Wasser, der im Haus verbraucht wird, fließt durch den Wasserwächter hindurch. Die Elektronik des Geräts erfasst über Sensoren im Sekundentakt den Wasserverbrauch im Zuleitungssystem. Werden bestimmte individuelle Grenzwerte überschritten, reagiert der Wasserwächter sofort und sperrt das gesamte System ab. Schon kleinste Leckagen im Tröpfchenbereich werden nach Herstellerangaben auf diese Weise frühzeitig erkannt. Optional lässt sich das Gerät auch per App steuern, Hinweise auf Leckagen erscheinen dann sofort auf dem Smartphone. Darüber hinaus kontrolliert das intelligente Frühwarnsystem den regelmäßigen Wasserdurchfluss und liefert hilfreiche Statistiken zur Reduzierung des eigenen Wasserverbrauchs.

Der Versicherer AXA honoriert den Einbau eines Wasserwächters sogar. Wer beim Kölner Anbieter eine Gebäudeversicherung besitzt oder neu abschließt, bekommt das Gerät zu einem Vorzugspreis und erhält zudem einen Preisnachlass von zehn Prozent auf die Gebäudeversicherung. Der Wasserwächter kann direkt vom Anbieter des Gerätes oder vom eigenen Installateur eingebaut werden. Unter www.axa.de/wasserwaechter gibt es alle weiteren Informationen, auch ein YouTube-Video bringt die Funktionsweise des Gerätes noch einmal näher. **djd**

Der Wasserwächter kann direkt vom Anbieter des Gerätes oder vom eigenen Installateur eingebaut werden. Foto: djd/AXA

Sicher nach oben und unten

So einfach lassen sich marode Außen-Treppen modernisieren

Auf ausgetretenen, schiefen und wackligen Treppenstufen kann es schnell zu einem Fehltritt mit schmerzhaften Folgen kommen. Dabei lassen sich unsichere Treppen rund ums Haus eigenhändig mit vergleichsweise wenig Aufwand sanieren.

Bei abgenutzten Treppenstufen sollte man nicht warten, bis es zu einem Sturz kommt. Spezielle Sanierungssysteme machen es möglich, dass Heimwerker mit etwas Geschick den Treppenbereich in weniger als einem Tag wieder instand setzen können. Dazu werden die vorgefertigten Natursteinelemente etwa vom deutschen Hersteller Renofloor nach Maß zugeschnitten und auf die Stufen verklebt. Häufig kann der alte Belag sogar liegen bleiben, da die Natursteinplatten mit einer Aufbauhöhe von nur acht Millimetern eine besonders platzsparende Lösung bieten. Das spart zusätzlich Zeit, da das mühevolle Abschlagen der vorhandenen Platten überflüssig wird. Beim neuen Belag handelt es sich um Quarz- oder Marmorgranulat, das mit einem klaren Harz gebunden ist. Das Material ist rutschhemmend und verbindet den Gewinn an Sicherheit mit einer frischen und ansprechenden Optik. Bei Farbe, Design und Muster findet jeder Heimwerker individuell seine Favoriten. Wer möchte, kann geschulte Verlegefachbetriebe mit der Treppensanierung beauftragen.

Damit sich Feuchtigkeit gar nicht erst ansammeln und zu rutschigen Verhältnissen führen kann, verfügen die Natursteinelemente über eine offenporige Struktur. So läuft Regenwasser besonders schnell ab. Unter www.renofloor.de gibt es mehr Informationen sowie Verlegetipps im Video. Geeignet ist das Material für nahezu alle Treppen rund ums Eigenheim, vom Eingang über den Keller bis zum Garten. Ebenso ist das schnelle Sanierungssystem aber auch für das Innere des Hauses eine ansprechende Lösung, beispielsweise für die Diele, den Flur oder das Treppenhaus. **djd**

WALTER OPELT
Elektroanlagen & Sanitärtechnik
Meisterbetrieb
• Elektro • Heizung
• Gas • Wasser
• Installation
Seit 1980
Am Kreuz 2, 65936 Frankfurt am Main
Tel.: 0 69 / 34 53 20, Fax: 0 69 / 34 81 23 37
Mail: walteropelt@web.de

Reinhard Sanitär GMBH
• Sanitäre Anlagen
• Gas • Wasser • Solar
• Gasheizungen
• Reparaturen • Kundendienst
• Beratung • Planung • Ausführung
Silostraße 52 A · 65929 Frankfurt
Tel. 069 / 73 39 82 · Fax 73 59 50 · www.reinhard-sanitaer.de
91 Jahre Qualität seit 1929

Elektro Erwin Gratzki
Hausgeräte-Kundendienst sowie Verkauf u. Montage
(alle Marken)
In den westlichen Stadtteilen ohne Anfahrtskosten!
Eltviller Straße 3
Telefon 0 69 / 31 74 52
Mobiltelefon 01 72 / 6 70 49 43

GRABITSCH KG
Bedachungs-Fachgeschäft
GRABITSCH KG vorm. Ernst Döling Söhne
Inh. Andreas Grabitsch Dachdeckermeister
• Bedachung
• Gerüstbau
• Dachklempner
Gartenstr. 16 -18 • 65812 Bad Soden
Tel. 0 61 96 / 2 34 15
info@grabitsch.de
www.grabitsch.de
seit über 135 Jahren
Das Produkt-Angebot reicht von Flach- und Steildacheindeckungen über Außenwand und Kaminverkleidungen bis zum Dachfenster-Einbau und Isolierungen. Andreas und Kerstin Grabitsch und ihr Mitarbeiterteam sind fachlich topfit, immer auf dem neusten Stand verfügbarer Technik und beraten vor allem ihre zahlreichen Privatkunden, denen beim Hausbau zum Beispiel nicht immer klar ist, welche Stilrichtung sie beim Dach ihres neuen Wunschhauses bevorzugen sollen.

Winterpreise auf alle WAREMA
Gelenkarm- und Kassetten-Markisen
vom 01.11.2020 bis 31.03.2021
SALZNER
Werner Salzner GmbH
Jalousien - Markisen
Rolladenbau
prime
Mörfelder Landstraße 76
60598 Frankfurt / Main
Tel. (069) - 66 05 88-0
Fax (069) - 62 91 15
info@salzner.de • www.salzner.de

CLEMENS HAUPT
IHR ZUVERLÄSSIGER FLIESENMEISTERBETRIEB BERÄT SIE, PLANT UND GESTALTET IHR ZUHAUSE.
• Behindertengerechte Bäder
• Bad/WC-Sanierung
• Reparaturservice
• Abriss und Entsorgung
• Natursteinverlegung
Telefon 0 61 92 / 9 56 08 47
Fax 0 61 92 / 9 56 08 49
Mobil 01 74 / 3 44 76 41
E-Mail: hauptc@web.de

Ihr Schlüssel-Fachgeschäft
Sossenheimer Kopp Schlüsseldienst
Reparatur, Verkauf + Montage von Einbruchsicherungen, Zylinderschlössern, Türschließern, Panzerriegeln, Garagentoren, Brandschutztüren
Tel. (069) 34 16 04
Fax (069) 34 27 83
Internet: www.kopp-ffm.de
Mail: info@koppffm.de

RALF BAIER
Meisterbetrieb
Sanitärinstallation · Gasheizungen
Bauspenglerei und Kundendienst
Am Kunzengarten 38 · 65936 Frankfurt
Telefon: 0 69 / 34 19 94 · Telefax: 0 69 / 34 00 87 31

Wir sind auch jetzt für Sie da.
Deko- und Gardinenstoffe
Bodenbeläge
Sicht- und Sonnenschutz
Polstern
Tapeten- und Wandgestaltung
RUNDUMSERVICE AUS EINER HAND
KEPPLER KNAUBER Raumausstattung
Brüningstraße 30 · 65929 Frankfurt
Telefon 0 69/31 27 72
Showroom
Melchiorstaße 15a · 65929 Frankfurt
Öffnungszeiten: nach Vereinbarung

SOZIALER ZUSAMMENHALT SOSSENHEIM

Februar 2021

Liebe Sossenheimerinnen und Sossenheimer,

GRUSSWORT

gemeinsam haben wir schon viel geschafft im Projekt „Sozialer Zusammenhalt Sossenheim". Wir – das sind das Stadtplanungsamt und Sie, die Bewohnerinnen und Bewohner Sossenheims. Das Stadtplanungsamt steuert das Projekt, doch mit Inhalten und Leben füllen Sie es nun schon seit gut zwei Jahren! Auch für dieses Jahr haben wir uns viel vorgenommen. So soll etwa der städtische Spielplatz in der Carl-Sonnenschein-Siedlung erneuert werden. Baubeginn ist voraussichtlich im März. Auch der Spielplatz sowie der Bolzplatz in der Henri-Dunant-Siedlung sollen von Grund auf erneuert werden. Der Cäcilia-Lauth-Spielpark wird umgestaltet und auch die gestalterische Aufwertung der Ortsmitte werden wir anpacken.

> Gerade jetzt dürfen wir die Menschen nicht allein lassen und müssen ihnen eine Perspektive zeigen.

Mit der Aufnahme in das Städtebauförderprogramm „Sozialer Zusammenhalt" erhalten der Stadtteil Sossenheim und Sie als seine Bewohnerinnen und Bewohner die Aufmerksamkeit, die Sie benötigen und verdienen. Neben Sossenheim unterstützen wir mit der Städtebauförderung auch die westlichen Stadtteile Nied, Griesheim und Höchst. Ziel ist es, die Lebens- und Wohnqualität in all diesen Stadtteilen nachhaltig zu verbessern – aus städtebaulicher, wirtschaftlicher, ökologischer, sozialer und kultureller Sicht. Das gelingt am besten, wenn sich die Menschen mit ihrem Stadtteil und dem Projekt „Sozialer Zusammenhalt" identifizieren. Dafür haben wir Sie von Anfang an beteiligt – denn Ihr lokales Wissen ist besonders wertvoll.

Wir freuen uns sehr, dass so viele von Ihnen großes Interesse daran haben, das Wohnumfeld, das Image und das Zusammenleben in Ihrem Stadtteil zu verbessern. Sie sind bei den Beteiligungsaktionen dabei, bringen sich mit guten Ideen, Wünschen oder Kritik ein und setzen inzwischen sogar eigene kleine Projekte um, die dem Stadtteil zugutekommen. Der Verfügungsfonds der Stadt Frankfurt am Main für Gebiete der Städtebauförderung macht das möglich: Seit Jahren wird damit ehrenamtliches Engagement gefördert. In Sossenheim konnten im Jahr 2020 – mit Abstand und entsprechenden Corona-Schutzmaßnahmen – die ersten drei Projekte umgesetzt werden: Jugendliche bauten Sitzbänke für den öffentlichen Raum, die Sossenheimer Kerbeburschen konnten die vielfältige Vereinskultur sichtbar machen und sogar die Kleinsten waren mit einer Müllsammelaktion dabei.

Einige von Ihnen, engagierte Vertreterinnen und Vertreter der Bewohnerschaft sowie von Institutionen, Vereinen und Initiativen, arbeiten im „Beirat Sozialer Zusammenhalt" mit. Das 27-köpfige Gremium vertritt die Wünsche und Bedarfe der Bewohnerinnen und Bewohner während des ganzen Projektverlaufs und entscheidet über Projektvorschläge für den städtischen Verfügungsfonds. Das Gremium hat sich im Jahr 2020 sechsmal getroffen. Denn: Auch die Corona-Pandemie ist kein Grund, in dem Bestreben nachzulassen.

Im Gegenteil. Gerade jetzt dürfen wir die Menschen nicht allein lassen und müssen ihnen eine Perspektive zeigen. Sprechen Sie die Quartiersmanagerinnen an, wenn Sie Fragen oder Ideen haben. Die beiden haben immer ein offenes Ohr für Sie, auch während der Pandemie. Nutzen Sie die Chance, Ihren Stadtteil mitzugestalten!

Ihr Stadtrat

Mike Josef
Dezernent für Planen und Wohnen

STADT FRANKFURT AM MAIN

Das Projekt „Sozialer Zusammenhalt Sossenheim"

Sossenheim wurde Ende 2017 in das Bund-Länder-Programm „Soziale Stadt" aufgenommen und im Rahmen der Neuausrichtung der Städtebauförderung in 2020 in das Bund-Länder-Programm „Sozialer Zusammenhalt" überführt. Ziel des Programmes ist eine nachhaltige Verbesserung der Lebens- und Wohnqualität in Sossenheim. Deswegen werden im Rahmen des Programms Themen wie zum Beispiel die städtebauliche Stabilisierung, die Aufwertung des Wohnumfeldes, die Verbesserung der Nahmobilität und der sozialen Infrastruktur bearbeitet. Die Projektleitung liegt beim Stadtplanungsamt Frankfurt am Main. Das Quartiersmanagement ist im Auftrag des Stadtplanungsamts für Sie als Ansprechpartner vor Ort. Helfen Sie uns mit, das Projekt „Sozialer Zusammenhalt Sossenheim" zu gestalten!

KONTAKTDATEN

Stadtplanungsamt Frankfurt am Main
Projektleitung
„Sozialer Zusammenhalt Sossenheim"

Bettina Boknecht
069 21237864
bettina.boknecht@stadt-frankfurt.de

Daniela Evans
069 21244788
daniela.evans@stadt-frankfurt.de

Stadtteilbüro
„Sozialer Zusammenhalt Sossenheim"

Zlatica Niznanska und Anna Pohling
Schaumburger Str. 2
65936 Frankfurt am Main

069 21002061
zlatica.niznanska@stadtberatung.info
anna.pohling@stadtberatung.info

Großes Interesse bei der Auftaktveranstaltung auf dem Sossenheimer Kirchberg

ZWEI JAHRE „SOZIALER ZUSAMMENHALT SOSSENHEIM“

Was ist bisher passiert?

Ein guter Start in Sossenheim

Im Jahr 2019 ging es im „Sozialen Zusammenhalt Sossenheim“ mit öffentlich sichtbaren Aktionen los: Gleichzeitig mit dem Start des Quartiersmanagements startete die Beteiligung zum Integrierten städtebaulichen Entwicklungskonzept (ISEK). Mit dem Auftakt (Bürgerdialog I) auf dem Kirchberg im Juni 2019 und der Zukunftswerkstatt (Bürgerdialog II) im November 2019 gab es die beiden großen Beteiligungsangebote zum ISEK: Beim Auftakt wurden Sossenheimerinnen und Sossenheimer nach den Stärken und Schwächen ihres Stadtteils befragt, die auch räumlich im Luftbild verortet wurden. So stellte sich schnell heraus, an welchen besonders „schwierigen“ Orten Veränderungen notwendig sind. In der Zukunftswerkstatt formulierten die Teilnehmenden ihre Ideen, mit denen das Leben im Stadtteil verbessert werden soll.

Die ersten Bauprojekte stehen an

Diese großen Aktionen wurden unterstützt von aufsuchender und zielgruppenspezifischer Beteiligung wie Jugendbefragung oder Rundgängen mit Seniorinnen und Senioren. Stadtplanungsamt, Fachplanung und Quartiersmanagement führten außerdem Einzelgespräche mit Personen oder Gruppen, die ihrerseits wieder viele andere Menschen repräsentieren.
Mit mehreren kleinen und zielgerichteten Aktionen beteiligte das Quartiersmanagement Bewohnerinnen und Bewohner zu den Spielplatzaufwertungen in der Carl-Sonnenschein-Siedlung (CaSo) und der Henri-Dunant-Siedlung. Im Sommer 2019 gab es Beteiligungsangebote zum Spielplatz in der CaSo, im Sommer 2020 beteiligte das Quartiersmanagement zu Spiel- und Bolzplatz in der Henri-Dunant-Siedlung. Mittlerweile gibt es eine Planung für den Spielplatz in der CaSo, die im Sommer 2020 im Ortsbeirat vorgestellt wurde.

Immer aktiv: Das Quartiersmanagement

Das Quartiersmanagement ist regelmäßig als aufsuchende Sprechstunde in der CaSo vor Ort, um über den Projektfortschritt zu informieren – und noch im März 2021 soll der Umbau starten! Für Planung und Umbau ist das Grünflächenamt als „Hausherr“ aller städtischen Spielplätze verantwortlich.

Parallel dazu laufen die nötigen, für die Öffentlichkeit nicht sichtbaren Prozesse: Das ISEK erfordert die Einbindung vieler anderer städtischer Ämter – denn die geplanten Vorhaben müssen sinnvoll zueinander passen. Auch nach der Fertigstellung des ISEKs werden Sossenheimerinnen und Sossenheimer im weiteren Projektverlauf regelmäßig beteiligt.

Das Projektteam „Sozialer Zusammenhalt Sossenheim“

Die Auftritte der Kinder der Albrecht-Dürer- und Henri-Dunant-Grundschulen begeistern beim Auftakt

Das große Luftbild erleichtert die Orientierung

WAS IST EIN INTEGRIERTES STÄDTEBAULICHES ENTWICKLUNGS-KONZEPT (ISEK)?

Am Beginn des Förderprojekts steht die Erstellung eines Integrierten Städtebaulichen Entwicklungskonzeptes (ISEK). In dem ISEK werden die Stärken und Schwächen des Stadtteils analysiert und Entwicklungsziele für die Zukunft vereinbart. In einem sich anschließenden Vorhabenkatalog werden Einzelprojekte dargestellt, durch deren Umsetzung diese Entwicklungsziele erreicht werden sollen. Das ISEK bildet die Grundlage für die Beantragung und Gewährung von Städtebaufördermitteln. Eine Beteiligung der Bürgerschaft ist dabei verpflichtend.

DAS STADTPLANUNGSAMT FRANKFURT FÖRDERT IHR ENGAGEMENT MIT DEM STÄDTISCHEN VERFÜGUNGSFONDS

Nachbarschaftsprojekte – Sossenheimerinnen und Sossenheimer engagieren sich

Seit Jahren unterstützt das Frankfurter Stadtplanungsamt das ehrenamtliche Engagement der Menschen, die in Frankfurter Gebieten der Städtebauförderung leben, aus dem Verfügungsfonds der Stadt Frankfurt am Main für Gebiete der Städtebauförderung. Auch in Sossenheim konnten dank der Finanzierung aus dem Fonds und dem Engagement von Sossenheimerinnen und Sossenheimern im Jahr 2020 drei Projekte umgesetzt werden – natürlich mit Abstand und entsprechenden Corona-Schutzmaßnahmen. Haben Sie auch eine Idee, die das Zusammenleben in Sossenheim verbessern kann? Dann kontaktieren Sie gerne die Quartiersmanagerinnen.

Umweltprojekt für Kinder in der Carl-Sonnenschein-Siedlung

Eine Nachbarschaftsinitiative ermöglichte dieses Projekt für Kinder in der Carl-Sonnenschein-Siedlung gemeinsam mit dem Kinderzentrum in der Carl-Sonnenschein-Straße. In acht Müllsammelaktionen mit Spiel und Spaß konnten Kinder zwischen fünf und zehn Jahren für Umweltthemen sensibilisiert werden. Im Sommer hat der Verein „Umwelt Lernen e. V." weitere drei Tage voller Umwelt-Werkstätten für 100 Kinder organisiert. Positiver Nebeneffekt: Die Carl-Sonnenschein-Siedlung war danach sauberer!

Tag der Vereine

Aufgrund der Corona-Pandemie war die Vereinsarbeit im Jahr 2020 stark eingeschränkt. Dies nahmen die Sossenheimer Kerbeburschen zum Anlass, um ein neues Format auszuprobieren. Beim „Tag der Vereine" im August war für jeden etwas dabei: Outdoor-Gottesdienst, Konzert und gute Laune bei allen Besucherinnen und Besuchern wurden durch eine Präsentation der vielfältigen Vereinskultur in Sossenheim umrahmt. Die Veranstaltung fand in Kooperation mit dem Vereinsring und den beiden Kirchengemeinden statt.

Baumbank nach Maß

Jugendliche aus dem Jugendhaus Sossenheim bauten maßgefertigte Sitzgelegenheiten für öffentliche Orte. Beim Bauen konnten handwerkliche Fähigkeiten und Materialkunde vermittelt werden. Nebenbei wurden die Jugendlichen für die Planung und Gestaltung des öffentlichen Raumes sensibilisiert. Von den Bänken profitieren dabei alle. Die erste Bank wird im Frühjahr 2021 auf der Terrasse der Stadtteilbibliothek aufgestellt.

DER BEIRAT „SOZIALER ZUSAMMENHALT SOSSENHEIM"

Ein Beteiligungsgremium für Sossenheimer und Sossenheimerinnen zur Mitgestaltung des Stadtteils

Der Beirat ist ein Beteiligungsgremium im Rahmen des Projektes „Sozialer Zusammenhalt Sossenheim". Seit Herbst 2019 begleiten 27 Sossenheimerinnen und Sossenheimer aus der Bewohnerschaft sowie aus Institutionen, Vereinen und Initiativen das Projekt. Der Beirat vertritt die Wünsche und Bedarfe der Bewohnerinnen und Bewohner, entscheidet über Projektanträge zum städtischen Verfügungsfonds und gibt Hinweise für notwendige Veränderungen im Stadtteil. Das Gremium tagt regelmäßig und öffentlich. Mehr Informationen über den Beirat sowie alle Protokolle der Beiratssitzungen finden Sie auf der Website des Stadtplanungsamtes Frankfurt.

KOMMENDE SITZUNGSTERMINE DES BEIRATS IM JAHR 2021

Im Jahr 2021 wird sich der „Beirat Sozialer Zusammenhalt" regulär sechsmal treffen. Die Sitzungen finden immer mittwochabends von 18:30 bis 20:30 Uhr statt.

Die Sitzungen sind öffentlich. Der Ort wird mit der Einladung bekanntgegeben. Falls Sie Einladungen zu den Sitzungen erhalten möchten, wenden Sie sich an die Quartiersmanagerinnen.

zlatica.niznanska@stadtberatung.info
anna.pohling@stadtberatung.info

2021

27. JANUAR
24. MÄRZ
05. MAI
07. JULI
15. SEPTEMBER
24. NOVEMBER

Ihre Ansprechpartnerinnen vor Ort: Zlatica Niznanska (links) und Anna Pohling

QUARTIERSMANAGEMENT IN PANDEMIE-ZEITEN

EIN INTERVIEW MIT DEN QUARTIERSMANAGERINNEN ZLATICA NIZNANSKA UND ANNA POHLING

Sitzung trotz Corona: Der Beirat trifft sich mit Abstand auf dem Sossenheimer Kirchberg

Quartiers-management in Pandemie-Zeiten

? WAS WAREN IHRE ERSTEN AKTIONEN IN SOSSENHEIM?

Beim Projektauftakt mit dem ersten Bürgerdialog konnten wir nicht erahnen, dass uns nur wenige Monate später die Corona-Pandemie überrascht. Den ersten Sommer über haben wir in Sossenheim eine mobile Sprechstunde unter freiem Himmel angeboten: Mit unserem Quartiers-Lastenfahrrad konnten wir schnell Sossenheim durchqueren, um Sossenheimerinnen und Sossenheimer zu fragen, „wo der Schuh drückt". Die Wünsche und Hinweise, die wir zu hören bekamen, waren vielseitig: die Verbesserung der Verkehrssituation, die Erneuerung von Spiel- und Bolzplätzen, die Verbesserung der Infrastruktur für Vereine. Bereits im August 2019 startete das erste Bauprojekt, die Erneuerung des Spielplatzes in der Carl-Sonnenschein-Siedlung, mit einer Beteiligungsaktion vor Ort. Dafür, dass wir im Stadtteil schnell Anschluss finden konnten und herzlich empfangen wurden, sind wir allen Sossenheimerinnen und Sossenheimern dankbar.

? INWIEFERN HAT DIE CORONA-PANDEMIE DIE ARBEIT VOR ORT VERÄNDERT?

Bereits im Herbst 2019 hatten wir unser Stadtteilbüro in der Schaumburger Straße 2 gefunden. Als es nach allen Renovierungsarbeiten Anfang 2020 eröffnet werden sollte, kam es anders. Es waren keine persönlichen Kontakte mehr möglich, weshalb wir unsere Arbeit schnell umstellen mussten. Telefonsprechstunden und digitale Austauschtreffen wurden zum „neuen Standard". Seit März 2020 informieren wir monatlich mit unserem Newsletter über unsere Arbeit und Fortschritte im Projekt. Als uns der Sommer 2020 nicht nur gutes Wetter, sondern auch geringe Inzidenz schenkte, konnten wir wieder mit dem Quartiersrad unsere aufsuchende Sprechstunde anbieten. Auch Beteiligungsaktionen konnten wir wieder planen und durchführen – diesmal zur

> Dieses Jahr stehen wieder Beteiligungen an.

Umgestaltung des Spielplatzes und des Bolzplatzes in der Henri-Dunant-Siedlung. Natürlich sahen diese ganz anders aus als gewohnt: Statt einer großen Aktion führten wir 14 kleinere, Corona-konforme Veranstaltungen durch. Zusätzlich unterstützten wir die Sossenheimerinnen und Sossenheimer bei der Umsetzung ihrer Verfügungsfondsprojektideen (siehe Seite 3). Auch Schutzkonzepte erstellen, Genehmigungen anfordern oder organisatorische Hilfe waren auf der Tagesordnung. Obwohl das Stadtteilbüro seit geraumer Zeit in Betrieb ist, wartet es immer noch darauf, offiziell eröffnet zu werden. Wir hoffen, dass eine Einweihungsfeier im Sommer 2021 möglich sein wird.

? WIE GEHT ES IN DIESEM JAHR WEITER?

Wir reagieren flexibel auf alle Corona-bedingten Veränderungen: So findet zum Beispiel die Sprechstunde telefonisch, digital oder als Spaziergang an der frischen Luft statt. Es stehen wieder Beteiligungen an: Vorstellung der Pläne für den Spiel- und den Bolzplatz in der Henri-Dunant-Siedlung sowie der dritte Bürgerdialog mit der Vorstellung aller Vorhaben aus dem Integrierten städtebaulichen Entwicklungskonzept (ISEK). Auch Sie selbst sind weiterhin eingeladen, aktiv zu werden: Haben Sie eine Projektidee? Brauchen Sie dazu praktische Beratung und Unterstützung des Quartiersmanagements oder finanzielle Unterstützung aus dem Verfügungsfonds? Sprechen Sie Ihre Quartiersmanagerinnen an. Wir freuen uns auf ein ereignisreiches Jahr!

Spielplatz ihrer Träume: Kinder der Henri-Dunant-Grundschule gestalten mit

IMPRESSUM

Name der Publikation:
Stadtteilzeitung „Sozialer Zusammenhalt Sossenheim"

Herausgeber:
Stadtberatung Dr. Sven Fries
im Auftrag des Stadtplanungsamts Frankfurt am Main
Standort Rheinland-Pfalz
Landauer Straße 58
67346 Speyer
E-Mail: info@stadtberatung.info

Redaktion:
Stadtberatung Dr. Sven Fries,
Stadtplanungsamt Frankfurt am Main

Druck und Vertrieb:
Schwalbacher Zeitung, Verlag Mathias Schlosser,
Niederräder Straße 5, 65824 Schwalbach

Auflage:
8.000 Stück

Erscheinungsdatum:
Februar 2021

Gefördert von:
Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat
1971 – 2021 Städtebau-Förderung
Sozialer Zusammenhalt Städtebauförderung Hessen
Stadtplanungsamt Frankfurt am Main